

Romantik düster und nachdenklich

2. Nachtkonzert des Orgelsommers

■ Von Ruth Matthes

Herford (HK). Romantik in Wort und Musik erlebten die Besucher des Orgelsommers am Freitag in der Marienkirche. Der Freiburger Domorganist Prof. Klemens Schnorr und Hausherr Pfarrer Matthias Storck gestalteten das zweite Nachtkonzert.

Storck hatte sich in Freiburg »unter Herrn Schnorrs Orgel« und in Hölderlins Turm in Tübingen zu seiner Textauswahl inspirieren lassen. Er trug mit markanter, gut verständlicher Stimme zentrale Passagen aus Gedichten und Schriften von Hölderlin, Jean Paul, Heine und Novalis vor. Dabei hatte er den thematischen Schwerpunkt auf die religiöse Suche des Menschen und die Sehnsucht nach einer besseren Welt gelegt. Wer Naturlyrik à la Eichendorff erwartet hatte, wurde enttäuscht.

So begann Storck den Abend mit Hölderlins Gedicht »Hälfte des Lebens«, dessen Zukunftsangst gut zu Liszts Bearbeitung der Einleitung und Fuge aus der Bach-Kantate »Ich hatte viel Bekümmernis« passte. Schnorr entlockte der Collon-Orgel hierbei eine erstaunliche Klangfülle und verband klare barocke Struktur überzeugend mit

romantischer Harmonik.

Besonders eindringlich gelang Storck Jean Pauls »Rede des toten Christus vom Weltgebäude herab, dass kein Gott sei«. Hier träumt das lyrische Ich eine düstere apokalyptische Szene. Aus dem Munde eines Pfarrers klang die Frage der gestorbenen Kinder an Jesus »Haben wir keinen Vater?« und dessen Antwort »Wir sind alle Waisen« noch bedrückender. Allgemeines Aufatmen bei den Zuhörern begleitete das Aufwachen des lyrischen Ichs, das nun die göttliche Natur erst recht genießt.

Schnorr antwortete auf dieses Gedicht mit einer Liszt-Bearbeitung des Adagios Es-Dur aus der 4. Sonate für Violine und Cembalo von Bach, bei der er das »Vox humana«-Register einen eindringlichen leicht klagenden Gesang anstimmen ließ. Ein bombastischer Reger wäre hier wohl auch des Guten zu viel gewesen.

Ganz ohne ihn ging es aber natürlich nicht. Schnorr hatte sich für das Alterswerk Präludium und Fuge h-Moll entschieden. Die Töne huschten wie helle Strahlen über die Tastatur. Obwohl seine Musik hier an die Grenzen der Tonalität stößt, ist sie transparent und meditativ.

Eher nachdenklich wirkte auch Sigfrid Karg-Elerts Aphorismus, der auf Hölderlins gesellschaftskritische Deutschen-Schelte aus dem »Hyperion« folgte. Wie stark die Bibel auch Dichter der Romantik beeinflusst hat, stellte Storck anhand einiger Heine-Zitate dar. Sogar eine Anspielung auf Komponist Meyerbeer hatte Storck bei ihm gefunden. Eine bessere Überleitung zu dessen Krönungsmarsch hätte es nicht geben können. Schnorr sorgte hier mit abwechslungsreicher Registrierung für einen farbigen Klang, der bisweilen an eine Kirchenglocke erinnerte.



Prof. Klemens Schnorr und Rezitator Matthias Storck an der Collon-Orgel. Foto: Matthes

Wallfahrt des Dekanates

Herford (HK). Dr. Josef Clemens, Titular-Bischof von Segernes und Sekretär des Päpstlichen Rates für die Laien (Rom), kommt am Sonntag, 18. September nach Herford, um hier im Rahmen der Dekanatswallfahrt die Festpredigt zu halten. Die Wallfahrt beginnt um 17 Uhr mit einem Wortgottesdienst in der Marienkirche Stift Berg. Anschließend führt eine Prozession zur Messe vor dem Altenheim Maria Rast (18.30 Uhr). Die Wallfahrt endet gegen 20 Uhr an der Wallfahrtskapelle Maria Rast.



AWO-Sommerfest ein Erfolg

Mehr als 100 Gäste aus der Nachbarschaft, Mitglieder und Freunde der AWO sind zum Sommerfest ins Stadtteilzentrum Kastanienallee gekommen. »Es ist schön, alte Bekannte zu treffen und mal wieder richtig zu klönen«, freute sich eine Teilnehmerin. Die Kinder hatten ihren Spaß in der Hüpfburg und freuten sich über kleine Geschenke beim Glücksrad. Draußen sorgte die Sitz-Tanzgruppe für Bewegung. Im Saal unterhielt Friedhelm Steinmann die Gäste mit einem Wunschkonzert. Zum Abschluss wurde fröhlich getanzt.



Die Models von »By Desire« präsentierten am Sonntag zum Abschluss der »Messe rund um die Frau« in der Markthalle Abendmode und Ballkleider. Vor allem die Arielle-Form dieses Kleides erfreut sich zurzeit großer Beliebtheit bei den Damen. Foto: Ruth Matthes

Gesund, modisch, informiert

»Messe rund um die Frau« in der Markthalle gut besucht

■ Von Ruth Matthes

Herford (HK). Von Kosmetik bis Gesundheit und Mode bis Bildung reichte die Palette der »Messe rund um die Frau«. Zu der vierten Auflage strömten am Sonntag fast 1800 Frauen und einige Herren in die Markthalle.

Gleich am Eingang der großen Markthalle verschönerten die KS-Friseure nicht nur die Models für die Modenschau, sondern auch die Messebesucherinnen. Da wurden Haare verlängert, mit leichten Sommerwellen versehen, wurde gestrahnt und geschminkt. Die passende Mode, Accessoires und Schmuck gab es an diversen Ständen – und das sowohl für zarte wie für molligere Damen.

Ein zweites wichtiges Thema

neben der Schönheit waren Sport und Gesundheit. Die Frauenklinik des Klinikums informierte zum Beispiel über ihr Angebot und das neue Mutter-Kind-Zentrum. An einem Stand konnten es sich die Kundinnen im Sessel bequem machen und das Bio-Med-Massagekissen testen. Derart entspannt stand einem Test des neuen Fitness-Gerätes am Nachbarstand nichts mehr im Wege. Wer eine neue Sportart kennen lernen wollte, konnte sich bei der Zumba-Vorführung von Lady Sports informieren. Auf der Bühne war außerdem die Kabarettistin Else Mögesie zu erleben, die bereits im Vorfeld die Besucher mit Stegreifeinlagen unterhielt. Außerdem tummelten sich hier die sechs Models von »By Desire«. Sie präsentierten Abendkleider in schillernden Farben und glänzenden Stoffen. »Besonders Chiffon und die weitere Arielle-Form ist zurzeit gefragt«, erklärte Inhaberin Selma Buluntu. Sie ver-

treibt ihre Abendmode von ihrem Geschäft in Kirchlengern aus.

Im Vortragsraum hielt Sabine Berg einen Vortrag über »Hypnose – die sanfte Begleitung zum inneren Frieden«, die »Body & Soul Lounge« informierte über Fettreduzierung durch Ultraschall und Tiefenwärme Bildung und Kunst waren ebenfalls vertreten: Die Galerie K zeigte aktuelle Kunst und die Volkshochschule stellte ihr Programm vor.

»Die Aussteller kommen zur Hälfte aus dem Raum Herford«, berichtete Alfred Bokelmann, Geschäftsführer des Messe-Veranstalters Fair Quality. »60 Prozent der knapp 40 vertretenen Firmen und Dienstleister sind Wiederholungstäter.« Die Idee, den ersten 500 Damen eine Tüte gefüllt mit Gratis-Proben und Gutscheinen sowie ein Glas Prosecco zu spendieren, sei hervorragend angekommen. »Schon eine halbe Stunde vor Beginn bildete sich eine

lange Schlange vor dem Eingang.« Erstmals dabei war das »Lamäng«, das stets gut besucht war. Außerdem war die Bundeswehr vertreten. Oberleutnant Iris Evers-Tiggas beantwortete viele Fragen nach Ausbildungsmöglichkeiten, Einsätzen und Verdienst.



Stabsgefrierte Andrea Haslen in voller Montur. Foto: Ruth Matthes



Model Janet Ehrig lässt sich von Kathrin Seib, Inhaberin von KS-Friseure, und Mitarbeiterin Stefanie Miske (rechts) Sommerwellen legen.



Testen das Massage-Kissen: (von rechts) Elvira Stang, Ina Anofriev, Olga Stang, Verkäuferin Li Zhe und Ursula Tasic. Fotos: Thomas Meyer

– Anzeige –

Bad Oeynhausen



Nowa Elektronik

Schwarzer Weg 2

Für Sie vor Ort:
Jürgen Nolting

Öffnungszeiten:
montags – freitags 09.30 – 13.00 Uhr
und 14.00 – 18.30 Uhr
samstags 10.00 – 14.00 Uhr

Kirchlengern



Oberpenning Elektro

Inh. G. Menke
Lübbecker Straße 48

Für Sie vor Ort:
Günter Menke

Öffnungszeiten:
montags – freitags 09.00 – 18.30 Uhr
samstags 09.00 – 13.00 Uhr

Profi Partner
von E.ON Westfalen Weser Vertrieb GmbH

Überall für Sie vor Ort.
Mit Kompetenz von Mensch zu Mensch.

- Beratung zu den Produkten von E.ON Westfalen Weser Vertrieb
- Informationen zu aktuellen Bonus- und Förderprogrammen
- Aufträge zur Lieferung von Strom und Erdgas

e-on Westfalen Weser